

## **Bericht aus dem Kreistag 26.09.2022**

Die Kreistagssitzung am 26.09.2022 in Volkmarsen stand deutlich unter dem Schatten des unsäglichen Verhaltens des EWF Geschäftsführers Stefan Schaller und seiner Reise zum Scheinreferendum in die Ukraine. Sowohl im Ältestenrat, der am Samstag kurzfristig einberufen wurde, wie auch den EWF Gremien wurde die Reise bereits von allen außer der AFD missbilligt. Ein großes Medienaufgebot mit mehreren Fernsehteams und Radioanstalten war daher zum Beginn der Sitzung zu Gast. Landrat Jürgen van der Horst gab deswegen auch ein Statement ab, in dem er die Freistellung von Schaller verkündete. Durch die Freistellung solle "nicht nur ein klares Signal gesetzt, sondern auch Schaden vom Unternehmen abgewendet werden".

### **TOP 1 Fragestunde**

Nach dem dann in die Tagesordnung eingestiegen wurde, verschwanden die Medienanstalten wieder und die Fragestunde begann. Dabei gab es Fragen von Jochen Rube zum Stand der Wasserstofftechnologie im Landkreis und mir zum Stand der Kassenkredite vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhung der EZB. (Die Antworten zu den Fragen findet ihr im Anhang) Die Anfrage zu den Kassenkrediten kann in der Form auch gerne in den kommunalen Parlamenten verwendet werden.

### **TOP 3 Reaktivierung der Oberen Edertalbahn und Ederseebahn nach Hemfurth**

Der von uns gemeinsam mit Freien Wählern und Grünen bereits in der letzten Sitzung gestellte Antrag wurde nach dem Gang durch Ausschüsse und Anhörung verschiedener Stellungnahmen abschließend behandelt. Dabei sprach ich für unsere Fraktion und machte deutlich, dass sowohl die Wirtschaft, der Tourismus als auch die Menschen in den Regionen von der Reaktivierung profitieren werden. Die Rückmeldungen aus dem Oberen Edertal waren mir gegenüber durchweg positiv. Ähnlich äußerten sich auch die anderen Fraktionen. Der Antrag wurde schließlich einstimmig angenommen

### **TOP 4 Zuschuss für Klimaneutrales Waldeck Frankenberg**

Auch hier gab es fraktionsübergreifenden breiten Konsens. Der Antrag wurde deutlich in den Ausschüssen verändert. Statt eines Zuschusses für den Verein Klimaneutrales Waldeck Frankenberg soll nun mit frei gewordenen Mitteln zwei neue Klimaschutzmanager eingestellt werden sollen. Mal wieder gab es

einen Klimawandel leugnenden Beitrag von Dr. Andreas Salzmann, der damit deutlich machte, wie weit die AFD von der Mitte der Gesellschaft und der Realität entfernt ist. Dieser sorgte für eine Mischung aus Erheiterung und ungläubiger Verwunderung in allen Reihen. Für uns gab Stephanie Wetekam ein starkes Statement und machte deutlich, dass hier alle Beteiligten mit ins Boot genommen werden müssen. Der geänderte Antrag wurde mit Gegenstimmen der AFD daraufhin angenommen.

### **TOP 5 Kooperationsangebot an die Kommunen zur Azubigewinnung**

Der fraktionslose Arno Wiegand stellte den Antrag künftig im Ausbildungsbereich Kooperationen von Kommunen und dem Kreis zu ermöglichen. In der Idee ein guter Antrag, dem es in der Begründung und möglichen Durchsetzung aber sehr an Tiefe fehlt. Daher war unser Grundtenor, die Idee zu begrüßen den Antrag aber in die zugehörigen Fachausschüsse zu verweisen, um ihn dort nachzuschärfen. Auf die gleiche Idee kam vorher allerdings die SPD Fraktion, sodass ich in unserem Redebeitrag auf mögliche Ideen einging, zum Beispiel für Azubis die noch keinen Führerschein besitzen, den ersten Teil der Ausbildung in ihren Heimatkommunen zu absolvieren, den zweiten Teil dann im Kreishaus. Der Antrag wurde einstimmig in die Ausschüsse verwiesen.

### **TOP 6 vorgezogene Wiederwahl des EKB**

Schon im Vorfeld der Sitzung, wurde über diesen Tagesordnungspunkt innerhalb und über die Fraktionen hinaus lange diskutiert. Die CDU lies nichts unversucht um möglichst viele Abgeordnete anderer Fraktionen auf ihre Seite zu ziehen. Vielleicht schien ihnen die Koalitionsdisziplin der SPD zu unsicher. In der Einbringung des Antrags lobte Armin Schwarz für die CDU Karl Friedrich Frese in aller höchsten Tönen und präsentierte ihn als möglichen Löser der großen Fragen der Weltpolitik. Nach diesem sehr übertriebenen Auftritt durfte unser Fraktionsvorsitzender Jochen Rube direkt zu Anfang sprechen und versachlichte die Debatte. Er zeigte auf, dass es zwar ein Recht auf die vorgezogene Wiederwahl gebe, es aber ein anderes Rechtsempfinden in der Bevölkerung gebe. Dass mit dem Beschluss nur ein Kandidat und zwar Amtsinhaber Frese für die Wahl zum EKB zugelassen würde und man sich somit eines demokratischen Prozesses beraube, sei nicht vermittelbar für die Bürgerinnen und Bürger. Grünen Fraktionsvorsitzender May sprach in seiner Rede, dass die Situation in der „GroKo“ sehr angespannt sei und auch Uwe

Steuber machte klar, dass der vorgeschlagene Weg die Ausnahme und nicht die Regel sei. Nach wiederum überbordend lobenden Worten von SPD Fraktionssprecher Kalhöfer Köchling, bei dem man denken konnte er sei schon immer mit Frese verbunden (2016 hatte man im Landratswahlkampf noch hart miteinander gerungen), kam es dann zur Abstimmung. Das Ergebnis war aus unserer Sicht leider sehr ernüchternd. 35 Abgeordnete (so viele waren aus SPD und CDU anwesend) stimmten für die Wiederwahl und so wird es leider keinen weiteren Bewerber für das Amt des ersten Kreisbeigeordneten geben.

### **TOP 7 Freiflächen mit Photovoltaik**

Dem Antrag der Grünen ein Verfahrensleitfaden für die Erstellung von Bebauungsplänen für die Errichtung von PV Freiflächenanlagen zu erarbeiten konnten wir grundsätzlich folgen. Jochen Rube machte in seiner Rede zum Thema aber auch darauf aufmerksam, dass es für einen vernünftigen Dialog insbesondere mit unseren Landwirten auch eine ordentliche Antragsbegründung brauche und die Grünen (mal wieder) mit Ackergiften und anderen ideologische besetzten Punkten ihren eigentlich gut gemeinten Antrag sehr trübten.

Nach weiteren Beiträgen der anderen Fraktionen, die ähnlich argumentierten wurde der Antrag in den Ausschuss für Landwirtschaft verwiesen.

### **TOP 8 Gesundheitskonzept**

In seiner Rede machte für unsere Fraktion Elmar Schultze Überhorst auf die Erfolge die in Gesundheitsbereich in den letzten Jahren in den Kommunen und des Landkreises erzielt worden aufmerksam, zeigte aber ebenso Schwächen die noch existieren auf. Eine bessere Kommunikation könne über eine Gesundheitskonferenz die jährlich an den Gesundheitsausschuss einen Zwischenbericht vorlegt erzielt werden. Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich angenommen.

Die weiteren Tagesordnungspunkte waren allesamt unstrittig und fanden ohne Aussprache statt.

Laisa, 04.10.2022

Bastian Belz, stv. Fraktionsvorsitzender